



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

Ginzling, am 07. November 2011

PROTOKOLL

über die achte Sitzung des Ortschaftsausschusses Dornauberg-Ginzling am Donnerstag, den 03. November 2011 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Erich Hörhager, OR Ferdinand Huber, OR Walter Klausner, OR Matthias Hörhager;

Tagesordnung:

1. Endabrechnung Kirchstiege
2. Errichtung Lawinendamm Gamsgrube
3. Bachräumung Gamsgrube
4. Eröffnung Schluchtstrecke
5. Haushaltsplan 2012
6. Anträge, Anfrage und Allfälliges

1. Endabrechnung Kirchstiege

Ortsvorsteher Klausner legt zu Beginn der Sitzung die Aufstellung von Pfarrer Christoph Frischmann vor.

Neubau des Kirchenganges der Pfarrkirche Dornauberg

Endabrechnung mit Rechnungsaufstellung

Tätigkeit/Material	Firma	Überweisungsdatum	Rechnungsbetrag
Planung	Z-BAU LUXNER GMBH	31.03	900,-
Baumeister	Bauunternehmen Hans Brandacher	29.07.	30.000,-
Geländer	Schlosserei Egon Trinkl	05.09.	11.359,-
Farben	Erlner + Mair	05.09.	133,30
Rasensteine und Röhre	Raiffeisen/Ortschaftsvorstehung	05.09.	23,28
Außenbeleuchtung Aufgang	Elektro Georg	12.09.	2.573,64
Baumeister	Bauunternehmen Hans Brandacher	23.09.	20.617,68
Spengler	Stadlmeyer	03.10.	585,12
Summe			66.192,02
50%			33.096,-

Finanzierungsaufstellung

Institution	Überweisungsbeleg/Datum	Betrag
Ortschaftsvorstehung Dornauberg-Ginzling	26.08.	30.000,-
Landesgedächtnisstiftung	08.09.	5.000,-
Land Tirol – Abteilung Kultur	08.04.	7.000,-

Diözese Innsbruck, Finanzkammer	24.08.	3.000,-
Land Tirol - Abteilung Kultur	In Auszahlung	2.000,-
Diözese Innsbruck, Finanzkammer		Offen (ca. 3.700,-)
Ortsvorsteherung Dornauberg-Ginzling		Offen 3.096,-
Summe		53.796,-
Pfarre		12.396,02

Der Ortsausschuss nimmt dies wohlwollend zur Kenntnis.

2. Errichtung Lawinendamm Gamsgrube

Nach Abklärung mit den Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen sowie Vorstellung beim Gemeinderat Finkenberg wurde nun mit dem Bau des Lawinendamms begonnen. Die Finanzierung lautet wie folgt:

€ 30.000,- kommen aus dem Budget der Wildbach- und Lawinverbauung.

€ 3.000,- steuert die Familie Kröll von der Gamsgrube zu.

Den Rest von rund € 24.000,- bezahlt die Ortsvorsteherung. Dieser Betrag wird mit den Mehreinnahmen aus Kanalanschluss- und Erschließungsgebühren bezahlt.

Der Damm soll noch vor dem Wintereinbruch fertig gestellt sein.

3. Bachräumung Gamsgrube

Im Bereich der Gamsgrube ist es vor rund 3 Wochen zu starken Murenabgängen gekommen. Gerade bei der linken Rinne wurde der Bach zu Gänze verlegt. Derzeit hat der Bach an dieser Stelle nur noch eine Breite von etwas mehr als 2 Metern.

Der Bach muss deshalb an dieser Stelle ausgeräumt werden. Dies übernimmt das Baubezirksamt Innsbruck. Die Kosten von rund € 25.000,- werden zwischen Bund, Land und Gemeinde aufgeteilt. Voraussichtlich bezahlt auch der Verbund einen Teil. Die Räumung wird noch in den nächsten Tagen erfolgen.

4. Eröffnung Schluchtstrecke

Am Freitag, den 11.11.2011 findet um 10.00 Uhr die offizielle Eröffnung der Schluchtstrecke statt. Seitens Land Tirol wurden rund 130 Personen eingeladen. Man erwartet sich, dass 70 bis 80 Geladene wirklich daran teilnehmen werden. Da der Termin sehr ungünstig fällt ist es der Bundesmusikkapelle Ginzling nicht möglich zu spielen. Voraussichtlich kommt eine Bläsergruppe der Musikkapelle Finkenberg. Nach dem offiziellen Teil gibt es eine Einkehr im GH Karlsteg.

5. Haushaltsplan 2012

Ortsvorsteher Rudolf Klausner legt einen Entwurf zur gemeinsamen Durcharbeit vor. Alle laufenden Positionen werden von OV-Stv. Andreas Steindl und OV Rudolf Klausner ausgearbeitet. Der Ortsausschuss unterhält sich über einmalige Positionen. Zu Beginn werden auch noch die Überschreitungen durchgesprochen.

1. Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsjahr 2011

Einnahmen:					
HH.St.	Bezeichnung	VA2011	Soll2011	Differenz	
221101+877	Zuschuss private Personen	0	10.000	10.000+	
252001+871	Förderung Interreg Projekt	15.300	9.400	5.900-	
285104+8521	Kanalanschlussgebühren	0	6.500	6.500+	
292001+850	Abgaben nach der TBO	0	22.800	22.800+	
		15.300	39.300	33.400+	
Ausgaben:					
HH.St.	Bezeichnung	VA2011	Soll2011	Differenz	

116301-4001	GW Dienstkleidung u. Ausrüstung	3.000	1.500	1.500+
121101-043	Teeküche Mehrzweckhaus	0	7.700	7.700-
124001-043	Teeküche Mehrzweckhaus	0	3.000	3.000-
139001-777	Zuschuss Kirchstiege	0	33.100	33.100-
152001-729	Interreg	22.200	13.400	8.800+
161201-729	Instand. Beitrag Weggemeinschaften	6.000	3.800	2.200+
163401-778	Lawinenschutzdamm Gamsgrube	0	24.000	24.000-
163401-728	Monitoring u. geologisches Gutachten	0	4.300	4.300-
181401-617	Instandhaltung Traktor	1.500	4.100	2.600-
181701-400	Gebrauchsgüter Friedhof	1.000	3.000	2.000-
185104-001	Planungskosten	0	15.500	15.500-
185104-004	Kanalerweiterung	0	1.600	1.600-
185104-619	Instandhaltung Ortsnetz Kanal	2.000	5.800	3.800-
		35.700	120.800	85.100-

Ausgaben:

Gruppe 0:

Voraussichtlich muss der Computer im Büro ausgetauscht werden. Man wird dafür im Budget etwas vorsehen.

Gruppe 1:

Die freiwillige Feuerwehr hat ihren Haushaltplan bereits vorgelegt. Dieser wurde so übernommen. Es gibt drei einmalige Positionen:

Die Generalsanierung der Pumpe;

Die Halterung für den letzten Rollcontainer;

Die Anschaffung eines neuen Computers;

Gruppe 2:

Beim Mehrzweckhaus gibt es die größte Änderung. Im kommenden Jahr läuft das Darlehen sowie die Leasingverpflichtungen aus.

Das Darlehen im Juni 2012 und die Leasingverpflichtung im September 2012.

Dies ist bereits im Jahr 2012 eine Einsparung von rund € 35.000,-.

Die Hilfskraft für Integration in der Schule wird für das ganze Jahr vorgesehen.

Der Bescheid läuft aber derzeit nur bis Juli 2012.

Im Mehrzweckhaus ist aber unbedingt im Sitzungsraum betreffend der Feuchtigkeit in der Mauer zu schauen.

Gruppe 3:

Bei der Bundesmusikkapelle werden wieder die gleichen Ansätze vorgesehen.

Im kommenden Jahr müssen auch wieder Patronen für die Pöllerkanone gekauft werden.

Gruppe 5:

Bei der Bergrettung liegt noch kein Subventionsansuchen vor.

Man wird die gleichen Ansätze wie im Vorjahr einplanen.

Gruppe 6:

Außer den laufenden Positionen ist das größte Problem noch immer der Schwarzensteinweg. Man diskutiert wie man hier weitergehen kann.

Nach einer längeren Diskussion einigt man sich im Budget die Kosten für eine Sanierung einzuplanen. Seitens TVB Mayrhofen gibt es eine Zusage für ca. 20.000,- bis 25.000,-.

Die gleiche Summe möchte man im Budget der Ortsvorstehung vorsehen. Eventuell ist es möglich auch einen Zuschuss aus dem Talvertrag zu bekommen.

Ortsvorsteher Klausner legt auch noch den Vorschlag von Dr. Robert Müller für die Verbauung der Nasenwand vor. Laut DI Josef Plank ist eine Verbauung aber erst im Jahr 2013 möglich.

Gruppe 8:

Für den Traktor benötigt man unbedingt einen neuen Salzstreuer. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 4.000,-. Außerdem wird man im Budget etwas mehr für die Instandhaltung des Traktors vorsehen.

Im kommenden Jahr muss auch unbedingt die Straßenbeleuchtung im Bereich Rauth fertig gestellt werden. Man wird für den Ankauf der neuen Straßenlampen ca. € 5.000,- brauchen.

Das größte Projekt wäre der Kanalbau Rauth. Bis nächste Woche wird BGM Mathias Eberl abklären, ob die Finanzierung möglich ist.

Einnahmen:

Die Ansätze werden neu berechnet und im Haushaltsplan vorgesehen.

6. Anträge, Anfrage und Allfälliges

a) Straßenbeleuchtung Diggl

Herr Gerhard Hörhager hat betreffend der Grundbenützung für die Straßenbeleuchtung vorgeschlagen.

Laut Vertrag bekommt er eine Entschädigung von 100,- Schilling für 9 Masten.

Dieser Betrag ist auch nicht Indexgebunden hat aber eine 3 monatige Kündigungsfrist.

Er möchte den Betrag angepasst haben. Seiner Meinung müssten es € 100,- sein.

Man wird dies noch genau abklären.

b) MinroG Verhandlung Schmid

Am Dienstag, den 8. November 2011 findet die Verhandlung für den Steinabbau im Bereich Breitlahner statt. Die Gemeinde sowie die Ortsvorsteherung werden daran teilnehmen. Man unterhält sich noch kurz über das Projekt und seine Auswirkungen.

c) Willkommenstafel

Ortsvorsteher Rudolf Klausner legt den Entwurf für die neue Willkommenstafel vor. Der Ortsausschuss einigt sich die Tafel mit grünem Untergrund zu bestellen.

d) Waldaufseher

OR Erich Hörhager bittet Ortsvorsteher Klausner betreffend Markierung der Erlen am Bachrand beim Waldaufseher von Mayrhofen anzurufen.

e) Netzte für Fußballtore

Da der Fußballplatz wieder für 5 Jahre gepachtet ist möchte man auch die Tore wieder sanieren. OV Rudolf Klausner hat auch ein Angebot für neue Netzte eingeholt.

Die beiden Netzte kosten zusammen rund € 1.200,-. Der Ortsausschuss einigt sich um eine günstigere Lösung zu suchen.

Ende: 21.45 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.